



UNTERNEHMERVERBAND
FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E. V.

VERBAND DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE
FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E. V.

Sperrfrist 17.04.2020, 15.00 h

Pressestatement der industriellen Unternehmerverbände des Kreises Gütersloh

- ***Lockerung der coronabedingten Beschränkungen wichtige erste Stufe auf dem Weg zu verlässlichem Fahrplan zum Wiederhochfahren der Wirtschaft***
- ***Planungssicherheit für internationale Lieferketten muss angestrebt werden***

Die beiden industriellen Unternehmerverbände des Kreises nehmen zu der aktuellen wirtschaftlichen Situation der heimischen Industrie und den Entscheidungen des Bundes und der Länder zur Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen wie folgt Stellung:

Nach der bereits im vergangenen Jahr einsetzenden Eintrübung der wirtschaftlichen Lage haben die Betriebe im Wesentlichen noch durch die Nutzung betrieblicher Flexibilisierungsinstrumente wie Arbeitszeitkonten etc. ausweichen können. Die weltweite Verbreitung des Coronavirus hat jetzt überraschend, aber umso nachhaltiger die Wirtschaft getroffen. Dies hat zu einem Herunterfahren fast aller Bereiche der Wirtschaft, aber zu auch einer Beeinträchtigung sämtlicher Lebensbereiche geführt. Auch die heimische Industrie leidet unter fehlender Nachfrage, Personalengpässen durch Krankheit und fehlender Kinderbetreuung oder Unterbrechung der Lieferketten/fehlendes Material. Dies führt zu Störungen der Betriebsabläufe und einem Absinken der Auslastungen bis hin zu Produktionsstillständen. *Dr. Markus Miele, Vorsitzender des Unternehmerverbandes: „Unsere Betriebe versuchen gemeinsam mit ihren Belegschaften, mit allen wirtschaftlichen Mitteln, Flexibilität und Kreativität der Krise zu trotzen.“*

Erfreulicherweise hat ein funktionierendes Krisenmanagement durch die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung des Bundes, der Länder und unserer Region mit dankenswerter Schnelligkeit reagiert und neben den erforderlichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz unserer Bevölkerung auch wichtige Hilfsmaßnahmen zur Erhaltung unserer Wirtschaft getroffen. Es ist richtig erkannt worden, dass trotz der Einbußen durch Kurzarbeit und Betriebsstillständen Gesundheitsschutz und wirtschaftliche sowie soziale Fragen in Einklang zu bringen sind: Die Handlungsfähigkeit von Gesellschaft, Sozialstaat und Volkswirtschaft muss erhalten bleiben. Hierzu zählt auch das in der Finanzkrise 2008/2009 bewährte Instrument der aktuellen erleichterten Kurzarbeitsregelung, das von vielen Betrieben aller Branchen in Anspruch genommen wird. *Dr. Markus Miele: „Wir sind zuversichtlich, dass die schnell und beherzt ergriffenen Maßnahmen für die Wirtschaft unserer heimischen Industrie helfen, die bisher starke wirtschaftliche Positionierung nach der Krise wieder schnell einnehmen und weiter als maßgeblicher Motor für Wohlstand in der Region beitragen zu können.“*

Die nunmehr von Bund und Ländern beschlossenen ersten Lockerungen sind daher ein erster richtiger Schritt. *Fritz Husemann, stellvertretender Vorsitzender des Unternehmerverbandes: „Es ist für uns als Unternehmer absolut nachvollziehbar, dass die Entscheidungen dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung den nötigen Vorrang geben, ebenso wie für uns als*

fürsorgliche Arbeitgeber der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter auch in der Krise vorrangig ist. Deshalb ist eine stufenweise Lockerung der Einschränkungen sinnvoll.“

Die durch Kunden und Lieferantenkettens international verflochtene heimische Industrie hofft nunmehr auf über diesen Schritt hinausgehende weitere Perspektiven, damit die notwendige Planungssicherheit für das Wiederanlaufen der Wirtschaft entstehen kann. *Dr.- Ing. Ernst Wolf, Vorsitzender des Metallarbeitgeberverbandes: „Die heimische Industrie hofft nun auf einen schnell erkennbaren Fahrplan für die nächsten Schritte auch auf europäischer und internationaler Ebene, der auch die Funktionsfähigkeit unserer industriellen Lieferketten berücksichtigt.*

Aus Sicht von *Verbandsgeschäftsführer Burkhard Marcinkowski* zeichnet sich die Qualität der Region als Wirtschaftsstandort auch in der derzeitigen Krise aus : *„Bei den zahlreichen anliegenden Fragestellungen, die unsere Mitgliedsbetriebe derzeit betreffen, ist die hohe Kooperations- und Leistungsbereitschaft der beteiligten öffentlichen Ansprechpartner, beispielsweise in Kreis- und Arbeitsverwaltung, ausdrücklich positiv hervorzuheben, auch weil sie eine gute Grundlage für den Weg aus der Krise heraus bildet.“*

Zur Information über die Gütersloher Unternehmerverbände:

Der Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh (Vorsitz: Dr. Markus Miele) vertritt als regionaler Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband rund 230 Mitgliedsunternehmen mit rund 60.000 Beschäftigten. Dem Verband der Metall- und Elektroindustrie für den Kreis Gütersloh als industriellem Facharbeitgeberverband (Vorsitz Dr. Ernst Wolf) gehören 15 tarifgebundene Betriebe der Metall- und Elektroindustrie mit ca. 15.000 Beschäftigten an. Beide Arbeitgeberorganisationen haben ihren Sitz im Verbändehaus Kirchstr. 17 in Gütersloh.

Gütersloh, 16. April 2020

Für Rückfragen:

Burkhard Marcinkowski, Verbandsgeschäftsführer

Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V.

Kirchstraße 17, 33330 Gütersloh, Tel 05241.987511